



Mehrsprachigkeit hat Potential!

Schätzungen zufolge spricht mehr als ein Drittel aller Schüler*innen mehrere Sprachen. Kinder, die mit einer oder mehreren **Herkunftssprache(n)** aufwachsen, verstehen oft besser, wie Sprachen allgemein aufgebaut sind.

So lernen sie **leichter Fremdsprachen**. Sie haben verbesserte **Kommunikations- sowie soziale Fähigkeiten**, sind **kreativer** und verfügen über mehr **Problemlösestrategien**. Durch die Sprache können sie sich mit dem eigenen **kulturellen Hintergrund** besser identifizieren und mit Familie und Freund*innen außerhalb Deutschlands sprechen.

In diesem Flyer finden Eltern **allgemeine Informationen und Tipps** zur mehrsprachigen Erziehung. Mehr erfahren Sie auf unserer **Webseite**. Dort finden Sie auch weitere hilfreiche Links.

Literaturempfehlung:

Zweisprachigkeit/Bilingualität: Ein Ratgeber für Eltern
Solveig Chilla, Annette Fox-Boyer (2022)
(auf DE, RU und TR erhältlich)



Über uns

Das Zentrum für Mehrsprachigkeit an der Universität Konstanz spezialisiert sich seit 2014 auf Forschung im Bereich der Mehrsprachigkeit und ist ein Zweig des internationalen Netzwerks „Bilingualism Matters“.

Unsere Ziele:

- Mehrsprachigkeit interdisziplinär zu beforschen und in die universitäre Lehre zu integrieren
- Förderung des akademischen Nachwuchses
- Entwicklung von Weiterbildungen und Beratung von Bildungseinrichtungen
- Beratung von Familien bei Fragen zur mehrsprachigen Erziehung

Wie wir Ihnen helfen können

Was wir für Sie tun können:

- Ihre Fragen zur Mehrsprachigkeit per E-Mail, Telefon oder persönlich beantworten
- Einen Vortrag an Ihrer Schule oder einer Gemeindegruppe halten, um die Vorteile und Herausforderungen von Mehrsprachigkeit zu erläutern
- Zugang zu weiteren Informationen und Ressourcen auf unserer Webseite bieten
- Sie zur Teilnahme an Spitzenforschung an der Universität Konstanz einladen

Kontakt

Zentrum für Mehrsprachigkeit
Fachbereich Sprachwissenschaft, Fach 177
Universitätsstr. 10 · 78457 Konstanz
mehrsprachigkeit@uni-konstanz.de
– mehrsprachigkeit.uni-konstanz.de



Mehrsprachigkeit in der Kindheit

Tipps für Eltern

– mehrsprachigkeit.uni-konstanz.de

Mehrsprachig von Anfang an

Bei einer typischen mehrsprachigen Familie in Deutschland sprechen wir vom Deutschen als **Umgebungssprache** und von der Sprache, die ein oder beide Elternteile sprechen, als **Familien- oder auch Herkunftssprache**.

Benutzen Sie von Anfang an die Sprache(n), **die Sie am besten beherrschen**. In der Regel ist das Ihre Muttersprache. So können Sie Ihre Gedanken und Gefühle **am besten zum Ausdruck bringen**.

Wenn innerhalb der Familie mehrere Sprachen gesprochen werden, können Sie sich für ein System entscheiden, das gut zu Ihnen passt: z.B. eine Person – eine Sprache. Am wichtigsten ist dabei, dass sich alle **mit der Situation wohl fühlen**.

Deutsch ist meistens die **dominante Sprache** der Kinder, weil KiTa, Schule und Freund*innen größtenteils deutschsprachig sind. Deshalb erleben einige Familien Phasen, in denen das Kind die Herkunftssprache **nicht sprechen möchte**. Das kann für die Eltern sehr belastend sein. Versuchen Sie, entspannt zu bleiben. Sprechen Sie weiter ihre Herkunftssprache, setzen Sie das Kind aber **nicht unter Druck**.

Unterstützen der deutschen Sprache

- Bieten Sie dem Kind von Anfang an **natürlichen deutschen Input** durch Freunde, Spielgruppen oder ausgewählte Medien.
- **Zwingen Sie sich nicht** dazu, mit Ihrem Kind **Deutsch zu sprechen**, wenn Sie es nicht gut beherrschen.
- Spätestens in der **KiTa** lernen Kinder recht schnell Deutsch. Die KiTa ist wichtig für die Sprachentwicklung. Suchen Sie daher früh einen Platz.

Unterstützen der Herkunftssprache

- Bieten Sie ein **vielseitiges Angebot** an Büchern, Kinderliedern und ausgewählten Medien.
- Involvieren Sie auch außerhalb der Familie **möglichst viele Sprecher*innen** wie Freund*innen, im Verein oder in der lokalen Community.
- Bitten Sie Erzieher*innen, die **Herkunftssprache in der KiTa** zu integrieren. Bieten Sie z.B. an, Bücher oder CDs mitzubringen. Auch der/die **Klassenlehrer*in** ist eine gute Ansprechperson.

Kann Mehrsprachigkeit zu Problemen in der Sprachentwicklung führen?

Es gibt **keine Hinweise** darauf, dass Mehrsprachigkeit in der frühen Kindheit den Spracherwerb verzögert oder stört. Leider glauben das aber viele, denn ...

- möglicherweise sagt das Kind weniger deutsche Wörter als ein einsprachiges Kind. Aber dafür kennt es zusätzlich viele Wörter auf seiner Herkunftssprache. Der **gesamte Wortschatz ist gleich groß** oder sogar größer.
- viele mehrsprachige Kinder mischen ihre Sprachen innerhalb eines Satzes. Aber das bedeutet nicht, dass sie von mehreren Sprachen verwirrt sind. Man nennt das **Code-Switching**. Bei Kindern ist dieses Mischen oft eine Hilfsstrategie, durch die sie Sprachlücken ausgleichen können.

